

iMooX – Bildung im Internet für alle!

Lebenslanges Lernen – kostenlos, zeit- und ortsunabhängig

Im März 2014 starteten die beiden größten Grazer Universitäten die erste österreichische MOOC-Plattform und konnten so Online-Kurse für viele kostenfrei anbieten. Seit 2020 fördert nun das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Rahmen einer Digitalisierungsausschreibung den Ausbau der Plattform für alle österreichischen Hochschulen.

Geboten werden freie Online-Kurse für eine möglichst breite Bevölkerungsschicht. Alle Lernmaterialien stehen kostenlos zur Verfügung und können zu Lehrzwecken auch entgeltfrei verändert und weiterverwendet werden. Jedes Semester wird das Angebot der Plattform um weitere spannende Kurse ergänzt.

Wer sich mit technologiegestützter Lehre beschäftigt, kommt um die sogenannten Massive Open Online Courses – kurz MOOCs – nicht herum. US-amerikanische Elite-Universitäten wie Harvard oder Stanford begannen 2012 offene Online-Kurse mit mehreren zehntausend Teilnehmer:innen anzubieten. Kurze Zeit später begann man auch in Europa damit, diese Idee aufzugreifen.

Erste österreichische MOOC-Plattform

Im Dezember 2013 starteten die Universität Graz und die Technische Universität Graz die erste österreichische MOOC-Initiative. Geboten wird seitdem eine neu entwickelte Bildungsplattform, die sich hinsichtlich ihrer Funktionalitäten an den Erfahrungen der führenden US-amerikanischen Anbieter wie Coursera, Udacity oder edX orientiert. 2020 erfolgt der Startschuss für einen weiteren Ausbau. Zusammen mit der Universität Wien bietet die TU Graz allen österreichischen Hochschulen nun die Möglichkeit, ihre MOOCs auf dieser Plattform zu platzieren und damit allen Studierenden oder interessierten Personen in Österreich aber auch darüber hinaus zugänglich zu machen.

Breites Weiterbildungsangebot

Die MOOC-Plattform nennt sich „iMooX“, möchte „i mog’s“ ausgesprochen werden und signalisiert damit, dass die hier bereitgestellten Lernangebote (auch) Spaß machen sollen. „Unser Ziel ist, universitäre und allgemeine Inhalte einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich zu machen und möglichst vielen die

Möglichkeit zu geben, sich weiterzubilden“, erklärte Dr. Michael Kopp 2014, Leiter der Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer an der Universität Graz und beschreibt damit die grundlegende Idee der Plattform, die sich bis heute nicht geändert hat.

Offene Bildungsressourcen

Im Gegensatz zu den US-amerikanischen Mitbewerbern sind alle Lernangebote von iMooX nicht nur kostenlos zugänglich, sondern zusätzlich auch frei weiterverwendbar. „Die Plattform wird ausschließlich offene Bildungsressourcen zur Verfügung stellen. Das bedeutet, dass sämtliche Inhalte unbedenklich in der eigenen Lehre eingesetzt werden können“, erklärt Priv.- Doz. Dr. Martin Ebner, Leiter der Abteilung Lehr- und Lerntechnologien an der Technischen Universität Graz. Offene und freie Bildung sind damit die Eckpfeiler dieser Plattform.

Creative Commons-Lizenz

Möglich wird das Konzept der offenen Bildungsressourcen durch die Verwendung von Creative-Commons-Lizenzen. Grundsätzlich kommt die sogenannte CC-BY-Lizenz zum Einsatz, was bedeutet, dass alle auf der MOOC-Plattform angebotenen Inhalte unter Namensnennung der Ersteller:innen („by“) ergänzt weiterverwendet werden können. Auf jeder Kursseite ist die entsprechende Lizenz platziert und eindeutig sichtbar.

Mitmachen ist erwünscht

Die Plattform ist frei zugänglich für alle, die an den Kursen teilnehmen wollen oder eigene Online-Kurse ins Netz stellen möchten. Alle Kurse können kostenfrei und damit unentgeltlich belegt werden. Damit bleibt iMooX seinem Motto "Bildung für alle" treu und versucht zu einer offenen und gerechten Bildung beizutragen.

Die ersten Kursangebote starteten im März 2014 und bis zum Jahr 2021 wurden bereits mehr als 100 Online-Kurse so durchgeführt. iMooX ist auch internationaler Partner im MOOChub. Unter MOOChub.org finden Sie weitere kostenlose Kurse im deutschsprachigen Raum.

Eigene Kurse anbieten

Wollen auch Sie Kurse anbieten, kontaktieren Sie uns einfach, wir machen uns gerne einen Termin mit Ihnen aus.

Weitere Rückfragen:

Priv.-Doz. Dr. Martin Ebner
Lehr- und Lerntechnologien
Technische Universität Graz
E-Mail: martin.ebner@tugraz.at
Tel. +43 316 873 8540